

17.09.2020

Niederschrift 002/2020

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten

am 27.05.2020 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU

Frau Gabriele Richter

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Herrn Paul-Heinz Kranemann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Dieter Albert

Verwaltung:

Herr Ludwig Holzbeck (Dezernent)

Herr Georg Thomys (Leiter FB 60)

Frau Andrea Gebauer (Büro LK, Schriftführerin)

Frau Silke Schmücker (Büro LK)

Abwesend:

Kreistagmitglied CDU

Herr Paul-Heinz Kranemann

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 14.05.2020 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses für Hoch – und Tiefbauangelegenheiten fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Bestellung einer Schriftführung für den Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten
- Punkt 2** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 3** 069/20 Weiterbau der K20n (ehemals K10n) in Schwerte
- Punkt 4** 070/20 Beseitigung eines Bahnüberganges, K39, Afferder Weg -Westtangente in Unna L663 n - Weiterbau der OWIIIa
- Punkt 5** 044/20 Gesamtkonzept für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Unna
- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 6.1** 075/20 Radwege in Trägerschaft des Kreises / an Kreisstraßen;
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.05.2020
- Punkt 6.2** Kurzbericht über Baumaßnahmen
- Punkt 6.3** Folie an den Fenstern des Sitzungstraktes

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** 063/20 Erwerb einer Tauschfläche für den Bau eines Radweges (II. Bauabschnitt) entlang der Kreisstraße K4 (Mühlenstraße) in Werne
- Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Bestellung einer Schriftführung für den Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrats wird Frau Andrea Gebauer zur Schriftführerin für den Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten bestellt.

Herr Ziegenbein ergänzt, dass seines Wissens seit annähernd 30 Jahren über diese Maßnahme diskutiert werde. Seine Fraktion sei froh, dass man nun endlich eine Lösung gefunden habe, wie auch immer diese aussehe, die SPD-Fraktion bevorzuge aber ebenfalls die Variante 1.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird mit der weiteren Durchführung der Planung zum Neubau der K20n beauftragt. Zunächst ist ein Linienbestimmungsverfahren zur Festlegung der Streckenführung der K20n durchzuführen. Gutachterliche Stellungnahmen zur Verkehrsbelastung, eine Erhebung der Ziel- und Quellverkehre des Plangebietes und die Auswirkung auf das örtliche Straßennetz sowie eine Umweltverträglichkeitsstudie sind erforderliche Bausteine.
2. Der Landrat wird beauftragt, eine Vereinbarung im Zuge der Planung der K20n mit dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Zustimmung des Neubaus mit einhergehender Förderung des Projektes zu schließen.
3. Der Landrat wird beauftragt, soweit notwendig, eine Vereinbarung mit der Stadt Schwerte für die Kosten- und Baulastübernahme von Park- und Gehweganlagen zu schließen. Ein Beschluss des Rates der Stadt Schwerte für die Umsetzung des Bauvorhabens auf dem Stadtgebiet ist herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Punkt 4 070/20 Beseitigung eines Bahnüberganges, K39, Afferder Weg -Westtangente in Unna L663 n - Weiterbau der OWIIIa

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert die Pläne, die der Drucksache 070/20 als Anlage beigefügt sind, und verweist bezüglich der Historie auf den Sachbericht. Ziel von Bund, Ländern und Kommunen sei es, straßenhöhengleiche Bahnübergänge zu beseitigen. Ob das Linienbestimmungs- und Auswahlverfahren eine Über- oder Unterführung der Bahnstrecke nahe lege, sei jedoch noch offen. Der geplante Bau des Radschnellwegs RS 1 solle kreuzungsfrei und getrennt von der Straße parallel der Bahntrasse geführt werden.

Eine neue Finanzierungsvorgabe sehe seit März 2020 vor, dass 50 % der Kosten zu Lasten des Bundes gehe, 1/3 die Bahn und 1/6 das Land übernehmen. Sofern das gesamte Vorhaben als „kreuzungsbedingtes Bauwerk“ eingestuft werde, wäre ggf. auch eine vollständige Kostenübernahme des veranschlagten Betrages von 12 Mio. € durch Bund bzw. Bahn und Land möglich.

Die weitere Stufe des Bauvorhabens sei die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes Unna / Kamen. Die Lage erläutert Herr Holzbeck anhand des Lageplans nördlicher Abschnitt der L663 (OWIIIa) (Westtangente) (Anlage 2 zur Drucksache 070/20).

Im 3. Plan der Drucksache 070/20, zur Verfügung gestellt vom Landesbetrieb Straßenbau, sei der Weiterbau der OWIIIa/L 663n dargestellt.

Die Planung sei nun im Landesstraßenbauplan wieder aufgenommen worden, allerdings unter dem Vorbehalt der Bereitstellung des erforderlichen Personals. Die Federführung des Projekts läge bei der Stadt Dortmund, die neben dem Kreis Unna auch Personal dafür einstellen werde. Nach Kontaktaufnahme der beteiligten Kommunen mit dem Verkehrsministerium gebe es nun bezüglich der anteiligen Kostenübernahme eine Vereinbarung (ausführlich dargestellt im Sachbericht der Drucksache 070/20 unter 2.1 und 2.2).

Aufgrund der einzelnen Stufen des Vorhabens habe sich ein vierteiliger Beschlussvorschlag ergeben.

Herr Ziegenbein merkt an, dass das Vorhaben nach so einer langen Zeit der Planung und nach Einigung der beteiligten Kommunen, jetzt nun durchgeführt werden sollte. Das Vorhaben sei für alle beteiligten Kommunen sinnvoll, so dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlägen zustimmen werde.

Frau Schneider stellt klar, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN eine gegenteilige Meinung habe. Man brauche weder die OWIIIa, noch die Westtangente, und es sei auch keine Unterführung erforderlich. Das Argument bezüglich des Radschnellwegs RS1 greife hier nicht, da er nördlich der OWIIIa verlaufe und somit nicht von dem Vorhaben beeinflusst werde. Außerdem seien die Pläne, u.a. der Umweltverträglichkeitsplan und der Verkehrsbelastungsplan, alt und somit überholt. Es sei unstrittig, dass die Friedrich-Ebert-Straße entlastet werden müsse, aber dieses Bauwerk, das quasi eine Ersatzautobahn auf dem hiesigen Gebiet darstelle, sei dafür nicht geeignet. Sie seien in engem Austausch mit Mitgliedern von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aus Kamen, Unna und Dortmund und diese seien derselben Meinung. Deshalb würden sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Dr. Seier kündigt an, sich bei dem Beschlussvorschlag zu enthalten,

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine Planungsvereinbarung mit der DB mit anschließendem Planfeststellungsverfahren für die für die Planung der Beseitigung des Bahnüberganges K 39, Afferder Weg / Westtangente in Unna abzuschließen und durchzuführen.
2. Der Landrat wird beauftragt, unter Federführung der Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit der Stadt Unna und der Stadt Kamen eine Planungsvereinbarung für die vorbereitenden Arbeiten für die Planung der OWIIIa / L663n mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Es wird betont, dass die Kommunen für die Planung der OWIIIa / L663n lediglich die vorbereitenden Arbeiten im Rahmen der Linienbestimmung und der Entwurfsplanung übernehmen. Das formelle Planfeststellungsverfahren nach dem StrWG NRW hat weiterhin durch den zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW bzw. die Bezirksregierung Arnsberg zu erfolgen.
4. Der Landrat wird beauftragt, für die Planung der OWIIIa / L663n eine Vereinbarung mit der Stadt Dortmund (federführend), der Stadt Unna und der Stadt Kamen über die Kostenaufteilung vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (9 Ja-Stimmen der Fraktionen der SPD, der CDU und der Links-Fraktion, 1 Nein-Stimme der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, 1 Enthaltung der GFL-Lünen / UWG-Selm)

Punkt 5 044/20 Gesamtkonzept für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Unna

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert den Beschlussvorschlag der Drucksache 044/20 anhand der Präsentation Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (Anlage 1 der Niederschrift). Bei der Variante 3b (Folie 22) sei jedoch zu berücksichtigen, dass für eine dritte, selbständige Schule eine zusätzliche Schulleitung eingesetzt werden müsse, was Mehrkosten nach sich ziehen würde.

darüber informiert, dass das entsprechende, in Auftrag gegebene Gutachten vorliege, aber noch nicht ausgewertet sei. Die Ergebnisse lägen als Tabelle, aber noch nicht als Karte vor. Die untersuchten Abschnitte seien im Durchschnitt mit 1,9 bewertet worden, also einer 2+. Es gebe auch „Ausreißer“, die mit 4 bis 5 bewertet worden seien. Das entsprechende Konzept zur Sanierung solle im Sitzungslauf im Herbst in den zuständigen Gremien behandelt werden. Herr Holzbeck betont, dass der Landrat im Zeitungsartikel aber auch darauf hingewiesen habe, dass er das Ergebnis der Politik zur Beschlussfassung vorlegen werde. Es müsse auch noch ein finanzielles Konzept erstellt und abgestimmt werden.

Auf Nachfrage von Frau Schneider sagt Herr Holzbeck zu, die Zahlen aufzubereiten, mit dem Verwaltungsvorstand abzustimmen und darüber zu informieren.

Herr Feldmann sieht den Kreis Unna auf einem guten Weg, die Radwege noch sicherer zu machen. Der Ausschuss werde diese Entwicklung weiterhin begleiten.

Punkt 6.2 Kurzbericht über Baumaßnahmen

Frau Richter bittet darum, über den Sachstand zu laufenden Hoch – und Tiefbaumaßnahmen informiert zu werden. Es wird vereinbart, einen entsprechenden Kurzbericht als Anlage zur Niederschrift aufzunehmen (Anlage 2)

Punkt 6.3 Folie an den Fenstern des Sitzungstraktes

Auf Nachfrage von Frau Schneider erklärt Herr Holzbeck, dass die Folie an den Fenstern im Sitzungstrakt wegen des täglich tagenden, nicht-öffentlichen Krisenstabes als Sichtschutz angebracht worden sei.

Anlagen

Anlage 1: Präsentation zur DS 044/20

Anlage 2: Kurzberichte zu Punkt 6.2

gez. Andrea Gebauer
Schriftführerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender